

Neues Angebot für Krelingen und umzu / Der ganze Ort ist eingebunden

Aus Kindergarten wird DRK-Seniorentagesstätte



Die seit 2012 ungenutzte alte Schule in Krelingen wird zur DRK-Seniorentagesstätte.

Krelingen - „Seit 2012, seitdem der Kindergarten in Krelingen in der alten Schule aufgelöst worden ist und es zu heftigen Protesten der Eltern auch vor dem Rathaus in Walsrode kam, kämpfe ich darum, dass das Gebäude wieder einer vernünftigen Nutzung zukommt“, sagt Krelingens Ortsvorsteher Karl-Heinz Freitag. Er freue sich, dass das Deutsche Rote Kreuz (DRK) jetzt dort eine Seniorentagesstätte betreuen möchte.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Walsrode sei dem Vorschlag aus Krelingen einstimmig gefolgt. Freitag, seit sechs Jahren Ortsvorsteher: „Unsere Kinder wurden vom Kindergarten in Düshorn übernommen. Das läuft jetzt gut.“ Aber für die Senioren in Krelingen und umzu müsse etwas getan werden. „Im Nordkreis gibt es ähnliche Modelle mit sehr guter Tagesbelegung. Deshalb meine Idee.“

Hoffnung des DRK ein Generationenprojekt starten zu können

Freitag kam mit DRK-Kreisgeschäftsführer Reiner Heming ins Gespräch und konnte ihn überzeugen. Heming habe sich nach kurzem Überlegen bereit erklärt, eine Seniorentagesbetreuung zu übernehmen. „Wir sind überzeugt davon, dass wir vielen älteren Einwohnern in diesem Bereich mit unseren Diensten helfen können“, sagte Heming in einem Gespräch mit dieser Zeitung. „Wir freuen uns auf diese Aufgabe.“

Das DRK wolle in Krelingen ein Generationenprojekt starten. Ziel sei es, das die Kinder zu den Senioren in die alte Schule kommen und mit ihnen spielen. Es solle eine Art neuer Treffpunkt für Krelingen entstehen, „wo die Senioren gemeinsam mit Eltern und Kindern auch einmal einen Kaffee trinken können.“

Sylvia Poppe wird Pflegedienstleiterin werden. Sie kommt aus Krelingen und möchte die „gute Seele der Einrichtung sein.

Fördermittel decken Großteil der Kosten

Die Umbauarbeiten sollten in Kürze beginnen, teilte auf Anfrage Kerstin Heßland, Abteilungsleiterin Gebäude und Grundstücke bei der Stadt Walsrode, mit. Veranschlagt seien für die Maßnahme rund 300.000 Euro, 180.000 Euro kämen aus Fördermitteln. Wenn alles gut laufe, seien die Bauarbeiten im vierten Quartal abgeschlossen.

„Um die Jahreswende herum möchten wir die DRK- Seniorentagespflege eröffnen“, so Heming. Der DRK- Kreisverband habe die Schule für fünf Jahre zunächst gepachtet. Bis zu zwölf Plätze ständen zur Verfügung. Da die Pflegezeiten unterschiedlich seien, könnten mehr Personen an einem Tag betreut werden.

„Die Tagespflege sehen wir vom DRK als Bindeglied zwischen Seniorenheim und Sozialdienst“, erzählte der Kreisgeschäftsführer. Sie solle eine Entlastung für die Angehörigen sein, die ihre älteren Familienmitglieder für einige Stunden in eine „gesunde und vielfältige“ Betreuung schicken könnten.